HÖHENKIRCHEN - SIEGERTSBRUNN aktuell

47. Jahrgang / Nr. 3 Dezember 2018 / Januar 2019 www.hksb-aktuell.de

Ein Jahresgericht - Man nehme ...

Man nehme 12 Monate,
putze sie ganz sauber von Bitterkeit,
Geiz, Pedanterie und Angst,
und zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile,
sodass der Vorrat genau für ein Jahr reicht.
Es wird ein jeder Tag einzeln angerichtet
aus einem Teil Arbeit und zwei Teilen Frohsinn und Humor.
Man füge drei gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu,
einen Teelöffel Toleranz, ein Körnchen
Ironie und eine Prise Takt.
Dann wird das Ganze sehr reichlich mit
Liebe übergossen.
Das fertige Gericht schmücke man
mit einem Sträußchen
kleiner Aufmerksamkeiten
und serviere es täglich mit Heiterkeit!

Mit diesen Gedanken von Johann Wolfgang von Goethe wünschen Bürgermeisterin Ursula Mayer und der CSU-Ortsvorstand allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

Troglösung für S-Bahn?

Mit großer Begeisterung wurde auch in unserer Gemeinde in der Zeitung gelesen, dass in Großhelfendorf die S-Bahn S7 in einen Trog tiefer gelegt werden soll.

Ausgangspunkt der Entscheidung war ein Schreiben der DB Netz AG an den Kreis München, um den dort befindlichen Bahnübergang über die M8 - zur Erhöhung der Verkehrssicherheit - zu ertüchtigen. Eine bauliche Veränderung ist zwingend erforderlich, weil das Eisenbahnbundesamt dem jetzigen Bahnübergang nur eine befristete Genehmigung erteilt hat. Von der DB Netz AG wurden drei verschiedene Varianten untersucht:

- der Ausbau des bestehenden höhengleichen Bahnübergangs (Kosten ca. 2 Millionen)
- die Beseitigung des Bahnübergangs durch Tieferlegung der Straße (Kosten ca. 6 Millionen)
- die Beseitigung des Bahnübergangs durch Tieferlegung der Bahntrasse (Kosten ca. 5 Millionen)

Bei der dritten Variante entfallen alle Erschließungsproblematiken, ein zweigleisiger Ausbau der S-Bahn ist möglich, und es ist genügend Platz für die Kreisstraße mit Geh- und Radweg, mit insgesamt 9 Meter Breite. So konnten sowohl die Gemeinde Aying, der LK München und der unmittelbar betroffene Gewerbebetrieb dieser Variante uneingeschränkt zustimmen, auch weil die Kostentragung als Sicherheitsmaßnahme nach Eisenbahnkreuzungsgesetz geregelt ist und alle Beteiligten ein Drittel der Kosten zu tragen haben.

Wer nun die Situation vor Ort in Helfendorf vor Augen hat, erkennt auch die Unterschiede. Es gibt bei uns in der Ortsmitte eine vom EBA unbefristet genehmigte Bahnquerung, und der gesamte Umgriff des Bahnhofes stellt sich mit der P&R-Anlage, der Anfahrtszone für das Gymnasium und der näheren dichten Bebauung gänzlich anders dar.

Weiter Seite 4

Winterausflug mit Kindern

Reiseralm - Rodeln und Wildfütterung

Nur eine Stunde von München liegt die Reiseralm, die sich perfekt für einen Halbtages-Ausflug, gerade mit kleineren Kindern, eignet. Hier kann man im Winter eine halbe Stunde zur Reiseralm aufsteigen, dort die Rotwildfütterung vom Reiseralm-Wirt erleben, um anschließend herunter zu rodeln. Man parkt das Auto am hinteren Parkplatz der Brauneck-Bergbahn (Navi: Gilgenhöfe 28, 83661 Lenggries), indem man der Beschilderung "Rodelbahn" folgt. Dann wandert man rund 30 Minuten bergauf, bepackt mit dem Schlitten, zur Reiseralm. Der Aufstieg ist gerade mit kleineren Kindern sehr gut zu bewältigen, da er nicht so lang und steil ist. Oben angekommen, wird erstmal eingekehrt oder das Rotwild-Gehege bewundert. Der Reiseralm-Wirt füttert täglich das Rotwild gegen 15.30 Uhr. Alle Kinder, die möchten, dürfen mitfüttern. Eltern können es

sich, warm eingepackt auf der großen Panoramaterrasse oder in der gemütlichen Gaststube bequem machen und von bayerischen Schmankerln verwöhnen lassen. Dann geht es nicht zu steil bergab mit Rodel und Schlitten! Super! Red.

Weitere Themen dieser Ausgabe:

Buslinie für Siegertsbrunn?	Seite 2
Besichtigung der MUNA	Seite 3
Nutzung Alte Apotheke	Seite 4
Grüße Staatsministerin Schreyer	Seite 5
Neues Kabinett	Seite 6

CSU-Sommerfest

Traditionsgemäß fand das Sommerfest der CSU Höhenkirchen-Siegertsbrunn wieder in der Remise der Siegertsbrunner Burschen an der Egmatinger Straße statt.

Eingeladen waren die Mitglieder des eigenen Ortsverbandes und benachbarter Verbände sowie Freunde der CSU. Ehrengast war diesmal unsere Bezirksrätin Ilse Weiß aus Neuried, die in einem kurzen Vortrag über die Arbeit und Aufgaben des Bezirksverbandes berichtete.

Viele Gäste erfuhren so zum ersten Mal, dass der Bezirkstag als „dritte kommunale Ebene" gerade in sozialen Bereichen tätig ist. So zählen zu seinen Aufgaben z. B. der Betrieb von Einrichtungen für Psychiatrie, Neurologie und Suchtkranke sowie Schulen für Hör- und Sprachgeschädigte. Zudem ist er überörtlicher Träger der Sozialhilfe für Behinderte und ältere Mitbürger in Einrichtungen und betreibt das Freilichtmuseum Glentleiten.

Anschließend wurde – wie immer - die Ehrung langjähriger Mitglieder des Ortsverbandes durch den Vorsitzenden Roland Spingler vorgenommen. Da sich auch dieses Mal das Wetter von der guten Seite zeigte, konnten Mitglieder und Gäste das Fest bis spät in die Nacht genießen. R. Spingler

Werden auch Sie Mitglied!

Wir freuen uns über Ihre aktive oder auch passive Mitgliedschaft zugunsten einer bürgernahen Politik

Wir geben Ihnen gerne Auskunft.
Wenden Sie sich bitte an den
CSU-Ortsvorsitzenden:

Roland Spingler, Leonhardistraße 16a
Telefon: 08102 / 897 884
Telefax: 08102 / 993 784
E-Mail: roland.spingler@t-online.de

Buslinie für Siegertsbrunn?

Dass vor allem der nordöstliche Teil von Siegertsbrunn sehr schlecht durch eine Buslinie erschlossen (nur die Bushaltestelle „Schmiedstraße") und weit entfernt vom S-Bahnhof ist, hat auch die Erhebung im Rahmen des Integrativen städtebaulichen Entwicklungskonzeptes gezeigt. Darum hat Gemeinderat Roland Spingler für die CSU-Fraktion in der Gemeinderatssitzung vom 19. Juli folgenden Antrag eingebracht:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, mit dem Landkreis und MVV Kontakt aufzunehmen, um zu prüfen, inwieweit die MVV Buslinie 240bzw. 240V über die Endhaltestelle in Harthausen bzw. Harthausen-Forstwirt hinaus bis zum S-Bahnhof Höhenkirchen-Siegertsbrunn verlängert werden kann und welche Kosten dafür der Gemeinde entstehen würden.

Aus CSU-Sicht sprechen folgende Gründe für eine Verlängerung der Buslinie:

- Mit der Verlängerung der Buslinie kann eine tangentiale Verbindung zwischen den S-Bahn-Linien 4 und 6 einerseits und der S-Bahn-Linie 7 andererseits hergestellt werden. Es muss nicht eine zeitaufwendige Umwegung über München und die Haltestelle Ostbahnhof genutzt werden.
- Die verlängerte Buslinie muss die S7 in Höhenkirchen -Siegertsbrunn nicht queren, so dass die derzeit aktuellen Schrankenschließzeiten den Busverkehr nicht behindern. Auf der Westseite des Bahnhofes kann in die weiterführende tangentiale Busverbindung Richtung Sauerlach umgestiegen werden.
- Wenn zusätzlich die Linie 240 V als Verstärkerlinie zu Schulzeiten, die jetzt zwischen Forstwirt und Haar, Jagdfeldbad pendelt, ebenfalls verlängert wird, können die Schulstandorte Höhenkirchen-Siegertsbrunn und Haar direkt miteinander verbunden werden. Die Mittelschule Haar und die Erich Kästner-Mittelschule sind in einem Schulverbund zusammengeschlossen. Deshalb müssen auch Schüler aus der Erich Kästner-Schule - vor allem aus den Übergangsklassen - in die Mittelschule Haar fahren.
- Zudem steht der mögliche Bau einer Realschule in HK -SB zur Debatte. Damit würde das Einzugsgebiet der Realschule noch weiter nach Osten erweitert werden.
- Durch eine Verlängerung der Buslinie 240 (Vaterstetten, Bahnhofstraße – Harthausen, Kriegerdenkmal) könnte auch das nordöstliche Gemeindegebiet an den ÖPNV angeschlossen werden. Dazu wäre zu prüfen, ob in Höhe der Eichbaumstraße bzw. der Hohenbrunner Straße zwei weitere Haltestellen eingerichtet werden können.

Der Antrag wurde in der Gemeinderatsitzung vom 25. Oktober einstimmig angenommen. R. Spingler

Metzgerei GUT SIEGERTSBRUNN

Das Beste vom Lande aus eigener Herstellung bieten wir Ihnen in unserer Metzgerei.

Metzgerei Melzner
Gut Siegertsbrunn
Hohenbrunner Straße 8
85635 Siegertsbrunn
Tel. 08102/72 98 -57

Öffnungszeiten:
Montag: 7 – 13 Uhr
Dienstag bis Donnerstag: 7 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr
Freitag: 7 – 18 Uhr sowie
Samstag 7 – 12 Uhr

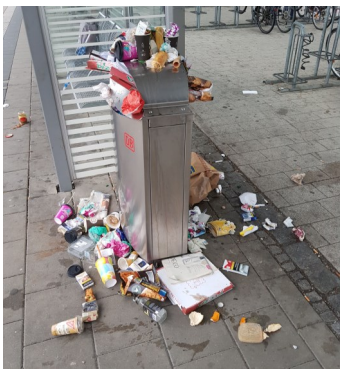
Besichtigung der MUNA

In den Sommerferien diesen Jahres lud die Frauen Union zusammen mit der CSU Höhenkirchen-Siegertsbrunn zu einer Besichtigung des ehemaligen Munitionsdepots ein.
Bei schönstem Sommerwetter folgten 90 interessierte Bürgerinnen und Bürger dieser Einladung und warteten mit ihren Fahrrädern geduldig, dass sich das Tor in der Friedrich-Bergius-Straße öffnete und unsere 1. Bürgermeisterin Ursula Mayer mit der Führung begann. Ursula Mayer erklärte die Flora in der Muna und erläuterte, wie wichtig das nahezu unberührte Waldgebiet als Ausgleichsfläche für die Gemeinde ist. Obwohl schon einige Anlagen und Gleise abgebaut waren, kann man die Größe des früheren Depots anhand der noch bestehenden Gebäude erahnen.

Höhepunkte waren die Besichtigung eines der vielen Bunker und der Anlage für die Munitionssprengungen. Die Bürgermeisterin erklärte auf Nachfrage auch, warum die Muna für die Bevölkerung gesperrt ist: Aufgrund der Weitläufigkeit besteht eine erhebliche Gefahr des Verirrens. Es haben schon tatsächlich Personen nur mit Mühe wieder aus diesem unübersichtlichen Gebiet herausgefunden. Da in der Muna auch kein Mobilfunkempfang gegeben ist, kann auch keine Hilfe per Handy gerufen werden. Zudem müssten vor einer Öffnung für die Allgemeinheit die Bunker und andere Anlagen erst mit erheblichem finanziellem Aufwand gesichert werden. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl sicherte die 1. Bürgermeisterin Mayer zu, im nächsten Jahr wieder eine Führung durchzuführen. R. Spingler

So eine Schweinerei!

Dies denkt sich so mancher Reisende oder Pendler, wenn er an unserem S-Bahnhof auf den Zug wartet. Insbesondere nach Wochenenden und Feiertagen sind die auf dem Foto gezeigten Zustände feststellbar. Wesentlicher Grund dafür ist lt. Roland Spingler (CSU-Vorsitzender), dass auf der Siegertsbrunner Seite des Bahnhofs nur zwei Abfallbehälter auf dem Bahnsteig vorhanden sind. Auf dem westlichen Bahnsteig ist mit vier Behältern (davon zwei unter dem überdachten Bereich) die doppelte Kapazität vorhanden. Daher kommt es dort nicht zu einer solchen Verschmutzung.



Die CSU Höhenkirchen-Siegertsbrunn hat sich an die Deutsche Bahn mit der Bitte gewandt, auf dem östlichen Bahnsteig weitere Abfallbehälter aufzustellen. Insbesondere unter dem überdachten Bereich ist der eine – auf dem Foto gezeigte – Behälter nicht ausreichend. Red.

JU-Europakandidat zu Besuch

Auch dieses Jahr verkaufte die Junge Union am Christkindlmarkt in Siegertsbrunn wieder den beliebten heißen Hugo und frisch gebrannte Mandeln. Trotz des durchwachsenen Wetters kamen viele Bürgerinnen und Bürger vorbei, sodass die Mandeln am Sonntagnachmittag bereits ausverkauft waren.

Zur allgemeinen Freude schaute am Samstagnachmittag sogar der JU-Europakandidat Benedikt Flexeder aus Haag an der Amper auf einen Plausch bei der Jungen Union Höhenkirchen-Siegertsbrunn vorbei. „Im Europäischen Parlament werden elementare Richtungsentscheidungen getroffen. Europa ist das wichtigste Projekt unserer Zeit", betonte Flexeder, der auf dem starken 16. Platz der CSU-Liste für die Europawahl am 26. Mai 2019 kandidiert.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Mitgliedern des Christkindlmarkt-Vereins, allen Musikanten und der Raiffeisenbank für die Organisation, Untermalung und Sponsoring der Traditionsveranstaltung. Florian Keil

Termine

- **Telefonsprechstunde mit CSU-OV-Vorsitzenden** Roland Spingler, Mo. 19:00-21:00 Uhr; Tel.: 08102 897884
- **Telefonsprechstunde mit Bgmin U. Mayer,** 14-tägig, jew. Mi. 8:00-9:00 Uhr, Einzelheiten siehe Lokalpresse
- **20.01.19, 19:00 Uhr: CSU-Neujahrsempfang mit MdB Florian Hahn, Gasthaus Inselkammer, Siegertsbrunn, Saal**
- **26.01.19, 10:30 Uhr: Ortsteilgespräch, Treffpunkt Ecke Am Stiergarten/Bahnhofstraße**
- **16.03.19, 10:130 Uhr: Ortsteilgespräch, Treffpunkt Ecke Ottobrunner Straße/Sportplatzstraße**
- **27.02.19, 19.00 Uhr: Ortsjahreshauptversammlung mit Vorstands- und Delegiertenwahlen**, **Feuer&Stein/Saal**

Voglrieder
Siegertsbrunn · Bogenhauser Str. 8-10 · Tel. 0 81 02 / 81 81
GETRÄNKE-MARKT
Reichhaltiges Sortiment für jeden Geschmack
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 16.00-18.30 h · Sa. 9.00-12.30 h
Keine Parkprobleme – gute An- und Abfahrt

Aus dem Gemeinderat

Alte Apotheke Siegertsbrunn -
Dornröschenschlaf oder sinnvolle Nutzung?

Die Alte Apotheke in Siegertsbrunn bildet zusammen mit dem ehemaligen Ruf-Gebäude und der ehemaligen Rufkantine (heute weitgehend durch das Kleine Warenhaus genutzt) den Grundstücksumgriff für das geplante künftige Familienzentrum.

Der Gemeinderat hat dem Wunsch einer Bürgerinitiative entsprochen das Familienzentrum in einem Bürgerbeteiligungsprozess zu entwickeln. Kurz darauf wurde die Alte Apotheke unter Denkmalschutz gestellt. Damit kommt ein Abbruch des Gebäudes nicht mehr in Frage. Und auch die Nutzungsmöglichkeiten sind aufgrund der baulichen Gegebenheiten und der Vorgaben des Denkmalschutzes eingeschränkt.

Das künftige Familienzentrum wurde in die Städtebauförderung einbezogen. Es sollte ein städtebaulicher Realisierungswettbewerb durchgeführt werden, im Zuge dessen Architekturbüros Entwürfe entwickeln und eine Jury den Siegerentwurf prämieren sollte. Vorab wurden vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum die Kosten der Realisierung anhand des Raumprogramms in grober Schätzung mit ca. 6 Mio. € veranschlagt.

Diese Kostenschätzung bewog den Gemeinderat dazu, den Realisierungswettbewerb zunächst nicht durchzuführen. Grund dafür war, dass der Sieger des Wettbewerbs einen Anspruch darauf hat, dass sein Entwurf tatsächlich zeitnah realisiert wird. Von Seiten der Gemeindeverwaltung aber auch der CSU-Fraktion bestanden erhebliche Zweifel, ob sich die Gemeinde dies überhaupt leisten kann. Stehen doch für die nächsten Jahre bereits notwendige Investitionen ins Haus, die die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde aufs Äußerste strapazieren.

Als denkmalgeschütztes Gebäude muss die Alte Apotheke erhalten werden. Mit zunehmender nutzungsfreier Zeit, verschlechtert sich der Zustand des Gebäudes und der spätere Revitalisierungsaufwand steigt. Um dem zu begegnen, hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, das Projekt" Alte Apotheke" aus der Gesamtmaßnahme „Familienzentrum" herauszugreifen und vorab anzugehen. Im Wesentlichen sprach sich der Gemeinderat dafür aus, das Gebäude soweit möglich für die bisherigen Nutzungen zu ertüchtigen und eventuell im Obergeschoss Wohnungen zu integrieren.

P. Guggenberger

Aktuelles aus der Frauen-Union

Unsere beim Gemeinderat abgegebene Liste der dunklen/ schlecht ausgeleuchteten Stellen im Ort hat bereits dazu geführt, dass am Verbindungsweg zwischen Grenzweg und Neubaugebiet Mitterfeld eine zusätzliche Straßenlaterne installiert wurde. Wir bleiben weiter am Thema dran.

Für unsere diesjährige Weihnachtsaktion ging ein geschmückter Weihnachtsbaum an den Höhenkirchner Tisch zur Vermittlung an eine Familie.

Die Frauen-Union als Arbeitskreis der CSU bietet Vorträge und Diskussionsrunden und damit die Möglichkeit, nah am politischen Geschehen zu sein. Gerne informieren wir Sie. Bitte wenden sie sich dafür an die FU-Ortsvorsitzende Birgit Spingler (Tel. 897884).

Wir wünschen allen einen guten Start ins Neue Jahr 2019.

B. Spingler

Troglösung für S-Bahn?

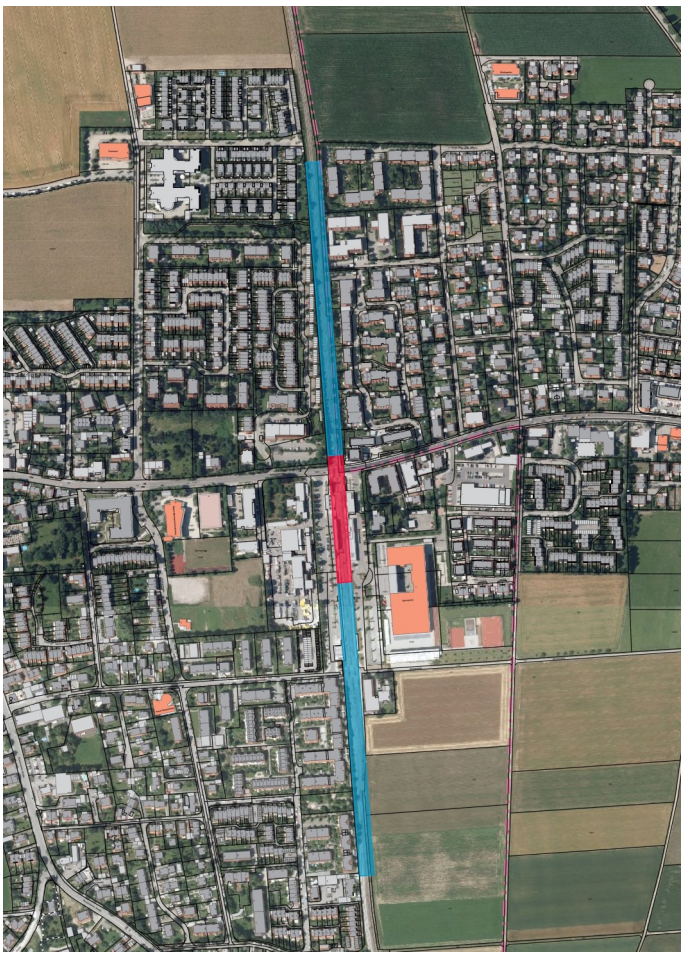
Fortsetzung von Seite 1

Zu einer möglichen „Nachahmung" des Helfendorfer Trogs führte Bürgermeisterin Ursula Mayer in der diesjährigen Bürgerversammlung noch einige Details aus:

Der vorhandene Bahnsteig hat in Höhenkirchen-Siegertsbrunn derzeit eine Länge von 180 m. Die Gleisanlagen müssen 8,30 m unter dem derzeitigen Straßenniveau der Bahnhofstraße durchgeführt werden, und die Anfahrtsrampen an den neuen, tiefer gelegten Bahnsteig dürfen maximal eine Steigung von 2% haben. Nach Berechnungen aus diesen Zahlen, würde der Trog eine Länge von ca. 1,1 km haben. Hinzu kommt kostenmäßig noch der Umbau mit teilweiser Tieferlegung des gesamten ausgebauten Bahnhofsumfeldes.

In diesem Zusammenhang unterstrich die Bürgermeisterin die Wichtigkeit des seit 2004 erfolgten barrierefreien Ausbaus des Bahnhofes, ein Zustand, wie sie sagte, von dem verschiedene Nachbargemeinden noch träumen. Ihre Erfahrungen mit der Bahn hätten gezeigt, dass man für so ein Vorhaben einen sehr langen Atem und auch das nötige Kleingeld haben müsste. Eine dahingehende Antragstellung hielte sie für voreilig und aus Kostensicht nachteilig für die Gemeinde.

Red.



Miteinander Heimat gestalten

CSU

Dreiklang in der Familienpolitik

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn,

bei den Bayerischen Landtagswahlen am 14. Oktober 2018 konnte ich mein Direktmandat verteidigen und darf auch in den nächsten fünf Jahren den Stimmkreis München-Land-Süd im Bayerischen Landtag vertreten. In der Gemeinde Höhenkirchen-Siegerstbrunn entfielen 32,47 % der gültigen Erststimmen auf mich, für Ihr Vertrauen möchte ich mich recht herzlich bedanken!

Am 12. November wurde ich von unserem Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder erneut als Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales ins Bayerische Kabinett berufen. Ich freue mich über das Vertrauen und stelle mich der Herausforderung, Bayern auch zukünftig jeden Tag sozialer und gerechter zu machen.

Der Koalitionsvertrag mit den Freien Wählern ist die Basis unserer politischen Arbeit in den nächsten fünf Jahren. Im Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales haben wir viele Themen auf der Agenda, welche wir in der kommenden Legislatur umsetzen werden:

Wir stehen für einen Dreiklang in der Familienpolitik, bestehend aus Wahlfreiheit, guter Qualität und Kostenfreiheit in der frühkindlichen Kinderbetreuung. Wir führen das moderne und unbürokratische Bayerische Familiengeld weiter. Zusätzlich weiten wir, mit einem Zuschuss von 100 € pro Monat für alle drei Kindergartenjahre, die Entlastungen für bayerische Eltern aus. Wir bauen die Kinderbetreuung weiter aus. Gemeinsam mit den Kommunen möchten wir 42.000 neue Betreuungsplätze schaffen. Ein ganz besonderes Augenmerk legen wir auf die Qualität der Betreuung. Deshalb ist es uns besonders wichtig, neben dem gut qualifizierten Personal, Leitungszeit freizustellen. Um durch längere Öffnungszeiten den Eltern mehr Flexibilität anzubieten, finanzieren wir zusätzlich 2.000 Tagesmütter und starten eine Fachkräfteoffensive, um mehr Menschen für soziale Berufe zu begeistern.

Globalisierung und Digitalisierung sind Herausforderungen für unseren Arbeitsmarkt. Lebenslanges Lernen ist so wichtig wie nie, weshalb wir unsere Unterstützung im Bereich der beruflichen Weiterbildung massiv ausbauen. Außerdem werden wir uns dafür einsetzen, dass die Arbeitswelt flexibler und familienfreundlicher wird, großes Potential hierfür bietet die Digitalisierung. Zusätzlich ist es mir ein wichtiges Anliegen unsere Arbeitgeber von Bürokratie zu entlasten. Beispielsweise müssen die Dokumentationspflichten beim Mindestlohn deutlich reduziert werden.

Zukünftig möchten wir uns noch stärker für Menschen mit Behinderung einsetzen. Sie sollen in der Mitte unserer Gesellschaft leben. Hierfür starten wir mit 20 Millionen pro Jahr für 20 Jahre eine Initiative, um große Einrichtungen zu dezentralisieren und zeitgemäße, inklusive Wohnformen zu schaffen.

Ein weiteres Augenmerk legen wir auf Senioren- und Generationenpolitik. Die Stärkung von generationsübergreifenden Wohnformen, vor allem im ländlichen Raum, ist ebenfalls ein wichtiges Ziel, welches wir in den nächsten Jahren verfolgen. Die Menschen sollen in ihrer angestammten Heimat alt werden können.

Ich freue mich auf die bevorstehenden Aufgaben und werde mich für diese Themen, aber auch für andere wichtigen Themen in meinem Stimmkreis, mit Fleiß, Ausdauer und Durchsetzungskraft im Kabinett und im Bayerischen Landtag einsetzen.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich einen guten Rutsch ins neue Jahr, verbunden mit Gesundheit, Glück und Erfolg.

Ihre Kerstin Schreyer, MdL
Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales

Neues aus der Staatskanzlei

Neuer Kindergarten-Zuschuss entlastet Familien

Ab Frühling 2019 gewährt der Freistaat nicht nur für das letzte, sondern auch für das erste und zweite Kindergartenjahr einen monatlichen Zuschuss von 100 Euro pro Kind zu den Elternbeiträgen. Thomas Huber, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie im Landtag, begrüßt die finanzielle Entlastung der Familien: „Zusammen mit dem Bayerischen Familiengeld, das wir als CSU bereits eingeführt haben, ist das ein starkes Signal und eine große Wertschätzung für die Familien in Bayern. Deswegen ist Bayern Familienland Nummer eins."

CSU näher am Menschen.

Christian Zimmer Immobilien

Beratung - Verkauf - Vermietung
Am Markt 4 - 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Tel. 08102 / 99 99 90

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Wir haben vielleicht schon Ihren Käufer, der auf Ihr Haus,
Ihre Wohnungen oder Ihr Grundstück wartet! Rufen Sie uns an!

Informationen unter www.zimmer-immo.de

Neues bayerisches Kabinett - deutlich jünger und weiblicher

Ministerpräsident Dr. Markus Söder hat das neue Kabinett in Bayern berufen. Söder sagte: „Es ist die richtige Mischung aus Stabilität und Erneuerung. Dies ist ein sehr ausgewogenes Kabinett. Es repräsentiert nicht nur die neue Koalitionsregierung, sondern es verkörpert die Regionen Bayerns, es setzt auf bewährte und junge neue Kräfte gleichermaßen und auf ein wichtiges Miteinander von Männern und Frauen." Mit einem Durchschnittsalter von 47,6 Jahren ist es das jüngste bayerische Kabinett aller Zeiten. Im CSU-Teil der neuen Staatsregierung wurden rund 41 % Frauen berufen.

Das ist die neue Staatsregierung:

- Joachim Herrmann bleibt Innenminister und weiterer stv. Ministerpräsident. Der Mittelfranke ist seit 2007 Staatsminister des Innern. Auch der unterfränkische Bezirksvorsitzende Gerhard Eck bleibt in bewährter Weise Staatssekretär im Ressort für Inneres, Sport und Integration.
- Der Bezirksvorsitzende der Oberpfalz, Albert Füracker führt weiterhin das Finanz- und Heimatministerium.
- JU-Chef Dr. Hans Reichhart aus Schwaben übernimmt als Staatsminister die Bereiche Wohnen, Bau und Verkehr.
- CSU-Vize Melanie Huml aus Oberfranken ist weiterhin als Ministerin für Gesundheit und Pflege zuständig.
- Der Niederbayer Bernd Sibler wechselt vom Kultusministerium ins Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.
- Neuer Justizminister ist der Münchner Georg Eisenreich.
- Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, Kerstin Schreyer, bekommt Verstärkung: Carolina Trautner aus Schwaben wird Staatssekretärin in diesem Ressort.
- Das neue Staatsministerium für Digitales leitet künftig die Unterfränkin Judith Gerlach.
- Michaela Kaniber aus dem Berchtesgadener Land bleibt Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.
- Als Leiter der Staatskanzlei verantwortet Dr. Florian Herrmann auch die Bereiche Bund, Europa und Medien.

Wie im Koalitionsvertrag verabredet, besetzen die Freien Wähler die Ressorts Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (Hubert Aiwanger, stv. Ministerpräsident, Staatssekretär: Roland Weigert), Unterricht und Kultus (Michael Piazzolo, Staatssekretärin: Anna Stolz) sowie Umwelt und Verbraucherschutz (Thorsten Glauber).

Ministerpräsident Söder richtete seinen Dank an alle, die nicht mehr berufen wurden, für die geleistete Arbeit. Er machte deutlich, dass Bayern mit dieser Aufstellung und Themensetzung auf die fundamentalen Veränderungen der Gesellschaft regiert. „Das neue Kabinett bietet wichtige Weichenstellungen und kein einfaches Weiter so", sagte Söder.

Herausg.: CSU-Ortsverband Höhenkirchen-Siegertsbrunn; csu@hksb.de **V.i.S.d.P.:** Hannelore Mathis, Sattlerstr. 21, 85635 Höhenkirchen, redaktion@hksb-aktuell.de
Redaktion: Hannelore Mathis, Dr. Siegfried Beer, Florian Keil, Dr. Mathias Mooz, Christine Reischl, Hans-Jürgen Sandner, Reinhard Schreckinger, Roland Spingler
Verteilung: Kostenlos an alle Haushalte in Höhenkirchen-Siegertsbrunn - **Auflage:** 5.000 Stück